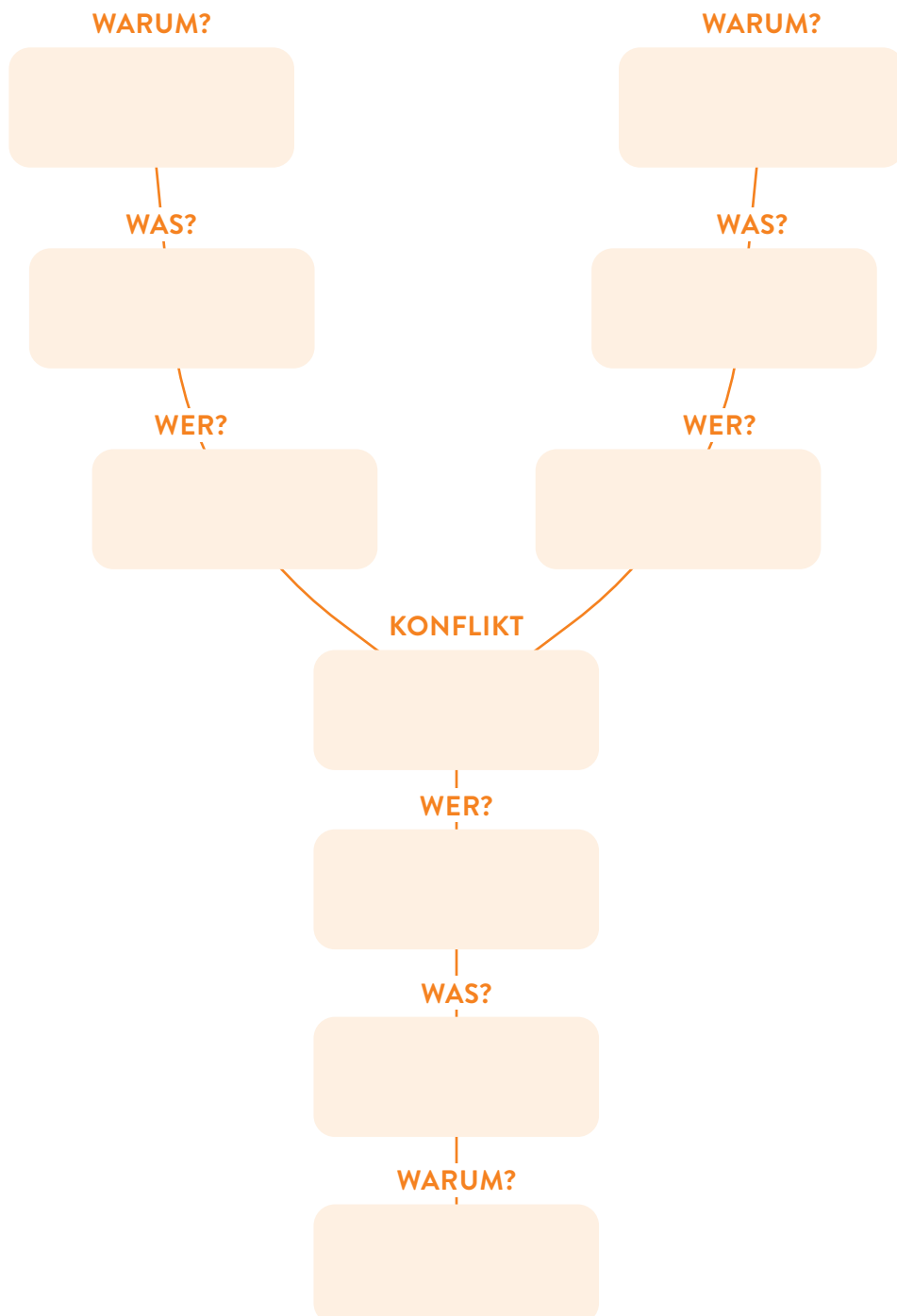




SPINNWEB-ANALYSE

Um einen Konflikt besser verstehen zu können, bietet sich eine Spinnweb-Analyse an.

Notiert die einzelnen Konfliktbeteiligten (Wer?), ihr beobachtbares Verhalten im Konflikt (Was?) und mögliche Motive für ihr Handeln (Warum?).

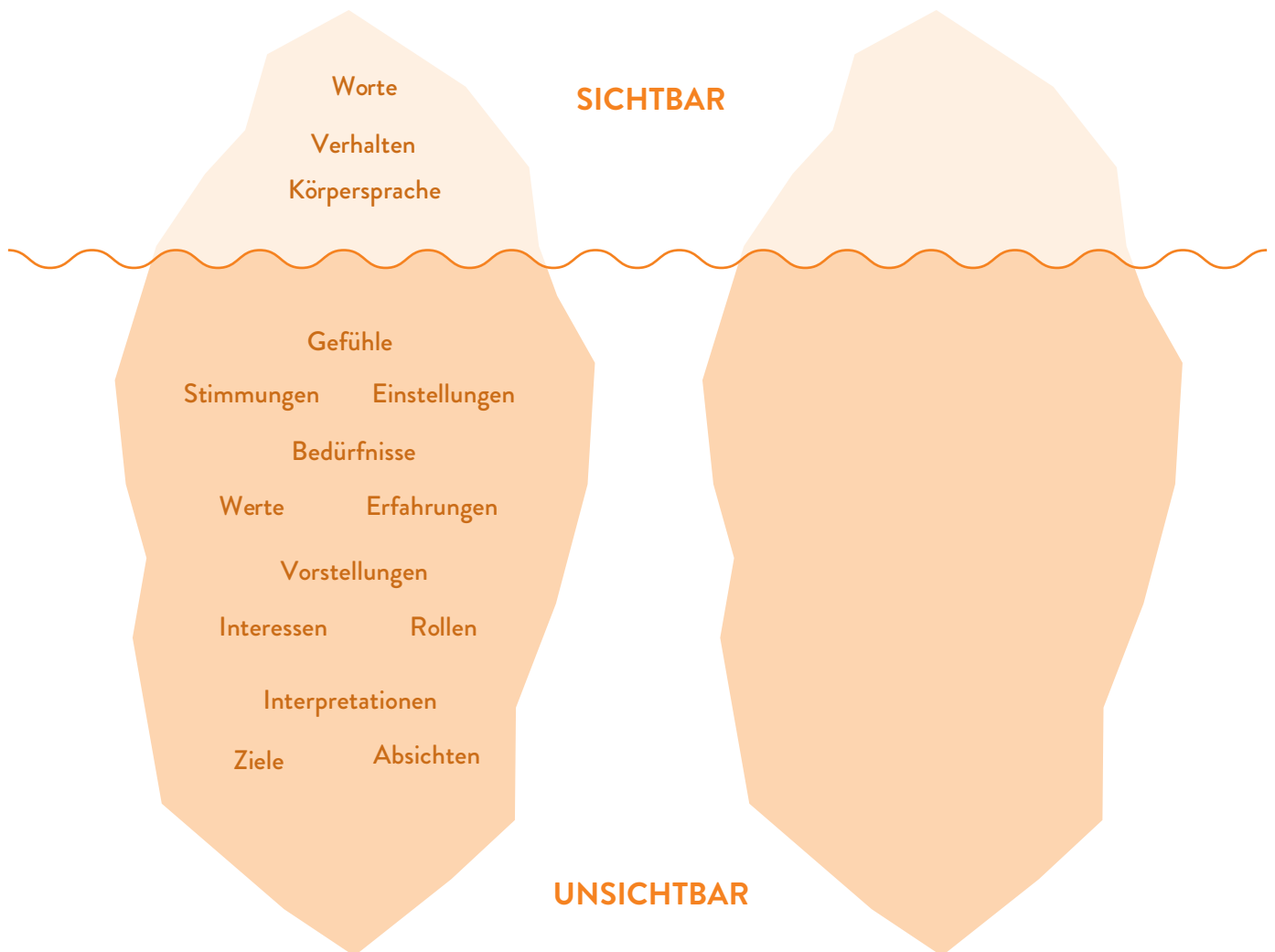




EISBERG-MODELL

Konflikte ähneln Eisbergen: Nur ein kleiner Teil ist sichtbar. Das meiste liegt unter der Oberfläche verborgen. Wer nur auf das Sichtbare schaut, kann den wahren Umfang nicht erkennen.

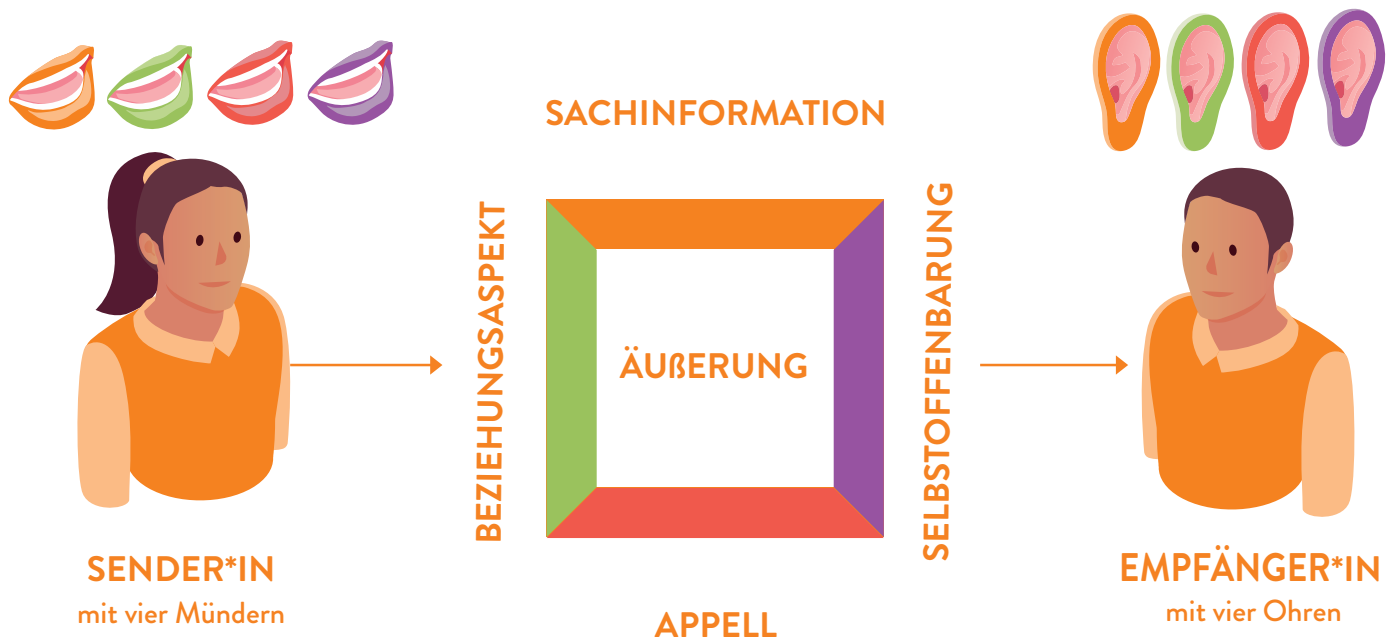
Überlegt für euren Konflikt, welche Ursachen und Motive unter der Oberfläche liegen könnten und welchen Einfluss sie auf das Konfliktgeschehen und eine mögliche Lösung haben.





VIER-OHREN-MODELL

Der Hamburger Psychologieprofessor Friedemann Schulz von Thun hat das sogenannte „Vier-Ohren-Modell“ entwickelt. Er geht davon aus, dass jede Äußerung, die formuliert wird, eine Botschaft auf vier unterschiedlichen Ebenen enthält und entsprechend unterschiedlich gehört werden kann:



- **eine Sachinformation**
(Sender*in: Worüber ich informiere. Empfänger*in: Wie ist der Sachverhalt zu verstehen?)
- **einen Beziehungsaspekt**
(Sender*in: Was ich von dir halte und wie wir zueinanderstehen. Empfänger*in: Wie sieht mich mein Gegenüber? Wie sieht er unsere Beziehung?)
- **eine Selbstoffenbarung**
(Sender*in: Was ich von mir selbst kundgebe. Empfänger*in: Wie geht es meinem Gegenüber? Was ist das für eine Person?)
- **einen Appell**
(Sender*in: Wozu ich dich veranlassen möchte. Empfänger*in: Was soll ich tun/denken/fühlen?)

In Gesprächen kann das zu Missverständnissen und Konflikten führen, wenn zum Beispiel Personen auf unterschiedlichen Ebenen kommunizieren.



VIER-OHREN-MODELL

Beispiel

Als Tina das Haus verlassen möchte, ruft ihre Mutter ihr hinterher: „Zieh dir deine warme Jacke an!
Tina antwortet: „Lass mich in Ruhe, ich bin kein Baby mehr!“

1. Was könnte Tinas Mutter auf den unterschiedlichen Ebenen gesagt haben?

Sachinformation	Draußen ist es kalt.
Beziehungsaspekt	Du bist mir wichtig. Ich glaube, Du hast die Temperatur nicht richtig eingeschätzt.
Selbstoffenbarung	Ich bin eine fürsorgliche Mutter.
Appell	Zieh deine warme Jacke an, wenn du rausgehst.

2. Auf welchem „Ohr“ hat Tina die Äußerung ihrer Mutter vermutlich gehört?

Beziehungsebene: Du bist noch klein und weißt ohne mich nicht, wie man sich passend anzieht.



VIER-OHREN-MODELL

Übung:

A. Der Kinobesuch

Momo trifft seinen Freund vorm Kino. Er sagt: „Ich warte seit 20 Minuten auf dich!“

Sein Freund reagiert: „Warum hast du denn die Karten nicht schon gekauft?“

1. Was könnte Momo auf den unterschiedlichen Ebenen gesagt haben?

Sachinformation	
Beziehungsaspekt	
Selbstoffenbarung	
Appell	

2. Auf welchem „Ohr“ hat sein Freund die Äußerung vermutlich gehört?

3. Wodurch könnte in dieser Situation ein Konflikt entstehen/vermieden werden?



VIER-OHREN-MODELL

Übung:

B. Die Hausaufgaben

Zoé fragt ihre Freundin: „Hast du die Hausaufgaben gemacht?“ Ihre Freundin antwortet:
„Mach deine Hausaufgaben endlich mal selbst, ich lass dich nicht länger abschreiben!“

1. Was könnte Zoé auf den unterschiedlichen Ebenen gesagt haben?

Sachinformation	
Beziehungsaspekt	
Selbstoffenbarung	
Appell	

2. Auf welchem „Ohr“ hat ihre Freundin die Äußerung vermutlich gehört?

3. Wodurch könnte in dieser Situation ein Konflikt entstehen/vermieden werden?



VIER-OHREN-MODELL

Übung:

C. Im Unterricht

Während des Unterrichts sagt der Lehrer zu Tom: „Wenn du weiter störst, bekommst du eine Strafarbeit.“ Tom antwortet: „Das dürfen Sie gar nicht.“

1. Was könnte der Lehrer auf den unterschiedlichen Ebenen gesagt haben?

Sachinformation	
Beziehungsaspekt	
Selbstoffenbarung	
Appell	

2. Auf welchem „Ohr“ hat Tom die Äußerung vermutlich gehört?

3. Wodurch könnte in dieser Situation ein Konflikt entstehen/vermieden werden?



KONFLIKTESKALATION

Der Wiener Konfliktforscher Friedrich Glasl hat ein Modell der Konflikteskalation entwickelt. Es stellt den Verlauf eines Konflikts in drei Phasen dar, die aus neun Stufen bestehen.

In der ersten Phase können die Konfliktparteien noch sachlich bleiben. Es geht um Meinungsverschiedenheiten, die beide beheben können. In der zweiten Phase ist ein sachlicher Austausch nicht mehr möglich. Drohungen und Beleidigungen nehmen zu und typischerweise kann nur noch eine Konfliktpartei gewinnen, die andere verliert. In der dritten Phase gibt es schließlich nur noch Verlierer*innen. Es fehlt beiden Konfliktparteien an Selbstbeherrschung und jede versucht die andere zu verletzen, auch wenn man sich damit selbst schadet. Ohne Hilfe von außen können die Beteiligten den Konflikt nicht mehr lösen.





KONFLIKTESKALATION

- 1 Verhärtung**
Konflikte beginnen mit Spannungen, Sticheleien und Meinungsverschiedenheiten.
- 2 Polarisierung & Debatte**
Die Konfliktparteien streiten offen und versuchen, die andere unter Druck zu setzen. Schwarz-Weiß-Denken beginnt.
- 3 Taten statt Worte**
Der Druck erhöht sich und Gespräche werden abgebrochen. Das Mitgefühl für die andere Konfliktpartei geht verloren.
- 4 Sorge um Image und Koalitionen**
Es geht nicht mehr um die Sache, sondern darum, den Konflikt zu gewinnen. Die Konfliktparteien versuchen, andere auf ihre Seite zu ziehen. Die andere Seite wird schlecht gemacht und ins Unrecht gesetzt.
- 5 Gesichtsverlust**
Die Konfliktparteien arbeiten mit gegenseitigen Unterstellungen. Ihr Handeln ist moralisch nicht mehr zu rechtfertigen und beide Seiten verlieren an Glaubwürdigkeit.
- 6 Drohstrategien**
Die Konfliktparteien drohen einander und versuchen, den Konflikt über Macht für sich zu entscheiden.
- 7 Begrenzte Vernichtungsschläge**
Ab hier möchten die Konfliktparteien einander schaden, auch wenn es sie selbst in Mitleidenschaft zieht.
- 8 Zersplitterung**
Die Gegenseite soll zerstört werden. Attacken richten sich nicht nur gegen die Konfliktpartei, sondern auch gegen deren Freund*innen.
- 9 Gemeinsam in den Abgrund**
Ab hier versuchen beide Konfliktparteien einander in den Abgrund zu stürzen, auch wenn man selbst mit abstürzt.

Übungen:

1. Denkt euch in Kleingruppen eine Konfliktgeschichte aus, in der ein Konflikt entlang der drei Hauptphasen eskaliert. Ihr könnt hierzu auch Bilder malen. Stellt eure Konflikte in der Klasse vor und lasst die anderen raten, auf welcher Stufe sich der Konflikt in den einzelnen Bildern jeweils befindet.
2. Diskutiert anhand eines Konflikts, wie und durch wen dieser in den einzelnen Phasen gelöst werden könnte.



POLITISCHE KONFLIKTE ANALYSIEREN

Der Göttinger Erziehungswissenschaftler Hermann Giesecke hat Leitfragen entwickelt, mit denen sich ein politischer Konflikt analysieren lässt. Versucht, anhand eines Zeitungsartikels einen aktuellen Konflikt mit Hilfe der Leitfragen zu erschließen:

- **Akteur:** Wer streitet mit wem?
- **Streitfrage:** Worum wird konkret gestritten?
- **Interesse:** Wer hat welches Interesse?
- **Macht:** Wer hat welche Möglichkeiten sich durchzusetzen?
- **Recht:** Welche rechtlichen Rahmenbedingungen existieren?
- **Solidarität:** Wer unterstützt wen bei der Durchsetzung?
- **Mitbestimmung:** Wer kann wie mitbestimmen bei der Entscheidung?
- **Funktionszusammenhang:** Welche Auswirkungen können welche Entscheidungen haben?
- **Ideologie:** Welche Motive stecken hinter den Argumenten?
- **Geschichtlichkeit:** Ist die Geschichte des Konflikts wichtig und wodurch?

TIPP

Nicht alle Fragen eignen sich für jeden Konflikt.



KONFLIKTESKALATION

Der Wiener Konfliktforscher Friedrich Glasl hat ein Modell der Konflikteskalation entwickelt. Es stellt den Verlauf eines Konflikts in drei Phasen dar, die aus neun Stufen bestehen.

In der ersten Phase können die Konfliktparteien noch sachlich bleiben. Es geht um Meinungsverschiedenheiten, die beide beheben können. In der zweiten Phase ist ein sachlicher Austausch nicht mehr möglich. Drohungen und Beleidigungen nehmen zu und typischerweise kann nur noch eine Konfliktpartei gewinnen, die andere verliert. In der dritten Phase gibt es schließlich nur noch Verlierer*innen. Es fehlt beiden Konfliktparteien an Selbstbeherrschung und jede versucht die andere zu verletzen, auch wenn man sich damit selbst schadet. Ohne Hilfe von außen können die Beteiligten den Konflikt nicht mehr lösen.



- Denkt euch in Kleingruppen eine Konfliktgeschichte aus, in der ein Konflikt entlang der drei Hauptphasen eskaliert. Ihr könnt hierzu auch Bilder malen. Stellt eure Konflikte in der Klasse vor und lasst die anderen raten, auf welcher Stufe sich der Konflikt in den einzelnen Bildern jeweils befindet.
- Diskutiert anhand eines Konflikts, wie und durch wen dieser in den einzelnen Phasen gelöst werden könnte.